

Gesamtkonzeption

und vorvertragliche Information

Altenpflegeeinrichtung
Haus Sissi GmbH

Geseniusstr. 20 in 31008 Elze – Esbeck

☎05182-6104

Altenpflege mit in familiärer Atmosphäre!

Inhaltsverzeichnis



- Der Träger Seite 3
- Das Unternehmensleitbild Seite 4
- Lage und Umgebung Seite 5
- Ärztliche Versorgung Seite 6
- Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen Seite 6
- Versorgung mit Medikamenten Seite 7
- Qualitätssicherung Seite 8
- Bauliche Ausstattung Seite 9
- Aufzunehmender Personenkreis Seite 10
- Aufgaben und Ziele Seite 11
- Das Aufnahmeverfahren Seite 11
- Hauswirtschaftlicher Bereich Seite 12
- Reinigung Seite 12
- Interessenvertretung Seite 13
- Verwaltung Seite 13
- Begleitender Dienst Seite 14
- Pflegekonzept Seite 15
- Pflegeleitbild Seite 19
- Kostenaufstellung Seite 21
- Leistungszuschlag Seite 22

Der Träger

Die Haus Sissi GmbH wurde im Juni 2004, aus dem seit 1973 bestehenden Einzelunternehmen Alten- und Pflegeheim „Haus Sissi", gegründet und wird weiterhin aus Familienhand von Herrn Heiko Buschmann geführt und geleitet.

Die Altenpflegeeinrichtung Haus Sissi GmbH ist eine Pflegeeinrichtung gemäß § 71 SGB XI, mit einem Versorgungsvertrag der Landesverbände der Pflegekassen, gemäß § 72 SGB XI.

Sie unterliegt den Bestimmungen des Heimgesetzes und wird von der Heimaufsicht des Landkreis Hildesheim überwacht und betreut.



Das Unternehmensleitbild

Die Altenpflegeeinrichtung Haus Sissi GmbH ist mit der Pflege und Betreuung alter und kranker Mitmenschen vertraut und baut auf seine Erfahrungen und die Beständigkeit seit 1973.
Die Leistungen der Einrichtung unterliegen seit dem einem ständigen Prozess der Veränderung und Verbesserung.
Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorgaben werden umgesetzt und angewandt.

Entscheidungen werden grundsätzlich in Abstimmungen mit Bewohnern, Angehörigen, Betreuern und Ärzten getroffen.

Das Ziel der Haus Sissi GmbH ist es, seinen 52 Bewohnern ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen, das sich nach den Richtlinien der ganzheitlichen Pflege orientiert.
In einer familiären und persönlichen Atmosphäre wird dem pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in angenehmer Atmosphäre gegeben.

Der Einrichtungsträger sieht es als Verpflichtung an, alle Bereiche durch eigenes Personal zu betreiben.
Ausgelagert sind aktuell die Hausreinigung, im Wäschereibereich die Flachwäsche, die Glasreinigung und Teile der Buchführung.

Lage und Umgebung



Die Einrichtung befindet sich in der Ortsmitte des Stadtteil Esbeck. Esbeck ist der südlichste Stadtteil der Kleinstadt Elze und liegt in 7 Kilometer Entfernung von Elze (Landkreis Hildesheim). Der Ort hat rund 430 Einwohner und liegt ca. 50 Kilometer südlich von Hannover und jeweils 25 Kilometer von den Orten Hameln und Hildesheim entfernt. Die Umgebung ist landschaftlich reizvoll und wird bestimmt durch die geographische Lage im Leinetal.
Esbeck ist gut über die Bundesstraßen 1 und 3 zu erreichen und verfügt über eine Linienbusverbindung (5 Gehminuten zur Haltstelle) nach Elze.

In unmittelbarer Nachbarschaft der Einrichtung befindet sich eine Landgaststätte und die evang. St. Gallus Kirche.
Im Haus bietet ein Snackautomat süße und salzige Kleinigkeiten.

Die Bewohner haben die Möglichkeit an den Veranstaltungen des DRK-Ortsvereins und der Kirchengemeinde teilzunehmen.

Der begleitende Dienst sorgt auf Wunsch von Montag bis Freitag für Abwechslung und Kurzweile. Bei eingeschränkter Alltagskompetenz findet eine tägliche Betreuung statt.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Seite 14!

Ärztliche Versorgung und Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung wird durch die in der Umgebung niedergelassenen Ärzte gewährleistet und sichergestellt.

Jeder Bewohner hat natürlich das Recht auf freie Arztwahl.

Bei der Konsultation von Ärzten und Fachärzten sind die Mitarbeiter des Hauses gerne behilflich.



Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Die Versorgung mit Krankengymnastik, Massage und Logopädie wird durch externe Anbieter sichergestellt.
Das gleiche gilt für die Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln.

Die Haus Sissi GmbH bildet Fachkräfte in der Altenpflege aus, eine Zusammenarbeit besteht mit mehreren Altenpflegeschulen.

Frisör und Fußpflege kommen regelmäßig zu Hausbesuchen.

Auch hier gilt natürlich überall das Wahlrecht der Bewohner.

Die Hospizgruppe Alfeld unterstützt auf Wunsch und Anforderung die Bewohner und Angehörigen bei der Sterbebegleitung.

Versorgung mit Medikamenten

- Jede Pflegeeinrichtung benötigt eine kooperierende Vertragsapotheke. Wir arbeiten mit der Stadt-Apotheke in Elze zusammen.
- Seit Februar 2023 lassen wir die Tabletten unserer BewohnerInnen in der Stadt-Apotheke verblistern.
  Die Tabletten werden maschinell, individuell gestellt und in Dosierbeuteln geliefert.
- Diese Maßnahme sorgt für mehr Sicherheit und entlastet die Pflegefachkräfte zeitlich.
  Aus unserer Sicht ist ein Wechsel für neue BewohnerInnen zu dieser Versorgung unabdingbar und wir bitten darum!

Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung arbeitet die Haus Sissi GmbH mit eigens erstellten Pflege- und Betreuungsstandards.

Ständige in- und externe Fort- und Weiterbildungen, durch einen jährlich erstellten prospektiven Fort- und Weiterbildungsplan, lassen die Mitarbeiter nach aktuellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten.
Externe Überprüfungen und eine jährlich durchgeführte Bewohner- / Angehörigenbefragung sind für uns selbstverständlich.
Ein Kummerkasten steht jederzeit zur Verfügung. Ein Beschwerdemanagement ist implementiert und wird gelebt.

Die Kommunikationsstruktur ist im Haus durch ein Konferenzsystem geregelt. Das bedeutet regelmäßige Besprechungen in den einzelnen Bereichen aber auch mindestens 2-mal jährlich und bei Bedarf mit allen Mitarbeitern. Monatlich findet eine Besprechung der Abteilungsleiter statt, hier werden aktuelle Schwerpunkte besprochen.

Stellenbeschreibungen liegen vor und werden den Mitarbeitern ausgehändigt. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter erfolgt nach einem Einarbeitungskonzept mit Einarbeitungsplan.

Alle Abteilungen des Hauses werden durch ein Organigramm dargestellt.

Bauliche Ausstattung



Die Haus Sissi GmbH verfügt über 52 Bewohnerplätze die zweigeschossig in 22 Einzel- und 15 Doppelzimmer aufgeteilt sind. Die Einzelzimmer haben eine Größe von 15 – 18 qm und die Doppelzimmer sind zwischen 18 und 25 qm groß. Seit Mai 2005 verfügen alle Zimmer über ein behindertengerechtes Duschbad mit WC. In der Ausstattung der Zimmer sind für jeden Bewohner enthalten:
1 Pflegebett, 1 Nachtschrank,1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Stuhl,
1 Hochlehner.
Das Mitbringen eigener Möbel und persönlicher Gegenstände ist ausdrücklich erwünscht!

Weiterhin sind vorhanden:

- 3 Speise- / Aufenthalträume
- 2 Pflegebäder
- 1 Ergotherapieraum mit Küchenzeile
- 1 Raum für Frisör und Fußpflege
- 1 großer Balkon im 1. Obergeschoss

Eine parkähnliche Außenanlage mit altem Baumbestand und eine große, mit einer Markise überdachten Terrasse laden zum spazieren und verweilen ein. Ein großer Balkon steht im Obergeschoss zur Verfügung.

Aufzunehmender Personenkreis

Im Rahmen einer wohnort- und familiennahen, vollstationären Versorgung nimmt die Einrichtung vorwiegend Personen aus dem Landkreis Hildesheim sowie aus dem direkt angrenzenden Landkreis Hameln-Pyrmont auf. Darüber hinaus werden aber auch Personen aufgenommen, die aus anderen Regionen kommen.

Aufgenommen werden pflegebedürftige Personen im Sinne des § 14 SGB XI.

Nicht aufgenommen und betreut werden können:

- Beatmungspflichtige Personen
- Stark dementiell erkrankte Menschen die beschützt leben müssen (im Sinne von Freiheitsentzug durch verschlossene Ausgangstüren), die sich durch permanente, lautstarke Äußerungen oder gewalttätig gegen Dritte äußern.



Aufgaben und Ziele der Einrichtung / Das Aufnahmeverfahren

Aufgaben und Ziele der Einrichtung

Die Menschen, die im Haus Sissi aufgenommen werden, sind pflegebedürftige im Sinne des § 14 SGB XI. Alle Pflege- und Betreuungsmaß-Nahmen werden stets vor dem Hintergrund der Leitlinien des Hauses durchgeführt. Die Maßnahmen setzen bei der Bedürfnislage der aufgenommenen Menschen an und entsprechen den gesetzlichen Vorgaben des SGB XI sowie den darauf aufbauenden Nebenbestimmungen.
Aufgabe und Zielsetzung des Unternehmens ist es, für die Bewohner ein Höchstmaß an Lebensqualität, unter dem Aspekt der ganzheitlichen Pflege und Betreuung zu erreichen.

Das Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren wird von der Heim- und Pflegedienstleitung koordiniert, diese beraten sie auch in allen Fragen der Aufnahme und natürlich während einer Besichtigung vorab.
Zur Anmeldung werden ein allgemeiner und ein ärztlicher Fragebogen herangezogen.
Vor Einzug in das Haus wird der Wohn – und Betreuungsvertrag ausgehändigt, dieser ist bei Einzug abzugeben ggf. zu besprechen.
Mit dem Einzug erfolgt ggf. die erste Einschätzung des Pflegebedarfes. Sie orientiert sich an den Aufnahmeunterlagen und der persönlichen Einschätzung. Soweit es möglich ist, werden dabei die vorliegenden biographischen Angaben über Gewohnheiten, Ressourcen und Defizite bereits berücksichtigt.

Hauswirtschaftlicher Bereich / Reinigung

Hauswirtschaftlicher Bereich
Die Mahlzeiten in der Haus Sissi GmbH sind wesentlicher Bestandteil der Tagesstrukturierung. Zu den 3 Hauptmahlzeiten, die täglich frisch in der Einrichtung zubereitet werden, reichen wir unseren Bewohnern 2-3 Zwischenmahlzeiten pro Tag. Bei Bedarf wird Diät- bzw. Schonkost und auf Wunsch auch vegetarische Kost angeboten. Die Mahlzeiten orientieren sich an ernährungsphysiologischen Erkenntnissen und erfüllen die Maßgaben der Rahmenverträge nach § 75 SGB XI. Die Einhaltung der Lebensmittelhygiene- und Lebensmittelinformationsverordnung wird durch die Küchenleitung und deren Mitarbeiter gewährleistet.

Die bewohnerbezogene Kleidung wird direkt im Haus gewaschen und aufbereitet. Die Kennzeichnung der Wäsche ist sehr wichtig, Wäschenamen können über die Einrichtung bestellt und eingearbeitet werden. Der aktuelle Anschaffungspreis für Wäschenamen liegt bei 0,16 € pro Stück, dass Einarbeiten der Wäschenamen erfolgt hier im Haus kostenlos.

Reinigung der Bewohnerzimmer
Die Reinigung erfolgt, unter Einbeziehung der Bewohner nach individuellen Möglichkeiten, durch ein externes Unternehmen. Die Einhaltung von Hygienestandards und Hygieneplänen obliegt dem Reinigungspersonal und wird von der Heimleitung und dem Hygienebeauftragten überwacht.

Interessenvertretung / Verwaltung

Interessenvertretung

Ein ordentlich gewählter Heimbeirat kam zuletzt aufgrund von Kandidatenmangel nicht zu Stande. Die Heimaufsicht hat darauf hin Frau Susanne Werhahn aus Coppenbrügge (die Mutter von Frau Werhahn lebte hier im Haus) zur Heimfürsprecherin bestellt.

Verwaltung

Die Mitarbeiter der Heimleitung / Verwaltung erledigen alle bewohner- und mitarbeiterbezogene Verwaltungsaufgaben wie z.B. Postverteilung, Kassenführung, Schriftwechsel mit Ämtern, Kontakt mit Angehörigen und Betreuern.
Außerdem beraten sie Bewohner, Angehörige und Betreuer in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit der Kranken- oder Pflegekasse.



Soziale Betreuung / Begleitender Dienst



Hier finden Sie unser Angebot des begleitenden Dienstes:

- **Orientierte Bewohner (Montag bis Freitag)** Vormittags findet ein wechselndes Gruppenangebot statt. Das Angebot erstreckt sich von Kegeln, Singen, Basteln, etc. über Gedächtnistraining und Spielen. Mindestens einmal im Monat findet eine Motto-Abendveranstaltung oder ein Kinoabend statt.
- **Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz / leicht dementiell erkrankte Bewohner (Angebote täglich)** Bewohner mit diesen Einschränkungen werden im Betreuungsraum betreut. Hier wird jeden Tag vormittags, unter ständiger Begleitung des Betreuungsteams, gemeinsam gefrühstückt, anschließend der Tagesablauf strukturiert; z.B. Waffeln gebacken, Obstsalat zubereitet, die Tageszeitung vorgelesen und das Gedächtnis trainiert. Der Vormittag schließt gegen 12.15 Uhr nach dem gemeinsamen Mittagessen. Täglich ab 14.00 Uhr begleitet das Betreuungsteam den Nachmittagskaffee, im Anschluss finden bis zum Abendessen Gruppenangebote, wie oben bei den orientierten Bewohnern beschrieben statt. Um 19:00 Uhr endet das Betreuungsangebot.
- **Esstraining** Qualifizierte Pflegekräfte übernehmen zu den Mahlzeiten bei Bedarf ein Esstraining, hier werden insbesondere Bewohner mit Schluckbeschwerden unterstützt, gefördert und gefordert.

Bei allen Aktivitäten haben unsere Bewohner natürlich Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht. Die individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten werden berücksichtigt.

Pflegekonzept

- **Vorbemerkung**
- Die Pflege alter und kranker Menschen in unserem Haus ist geprägt durch die Grundhaltung der Mitarbeiter, Altern und Sterben als einen natürlichen Prozess der lebensgeschichtlichen Entwicklung zu sehen, der zwangsläufig zu Einschränkungen der Lebensaktivitäten führt und somit der **individuellen** Unterstützung und Begleitung bedarf.

- **1. Das Pflegemodell**
- Seit Frühjahr 2019 werden die neu einziehenden Bewohner mit der strukturierten Informationssammlung (SIS) aufgenommen. Die Bestandsbewohner wurden nach und nach auf dieses neue System umgestellt.
- **2. Die strukturierte Informationssammlung**
- Die Strukturierte Informationssammlung (SIS) ist das erste Element des Strukturmodells und ein neues Konzept zum Einstieg in einen vierstufigen Pflegeprozess. Sie ermöglicht, dass eine konsequent an den individuellen Bedürfnissen der pflegebedürftigen Person orientierte Maßnahmenplanung erfolgen kann. Die Strukturierte Informationssammlung erfolgt in der Regel im Rahmen eines Erst- oder Aufnahmegesprächs im Dialog zwischen pflegebedürftiger Person und Pflegefachkraft. Es werden fachliche Einschätzungen zur individuellen Pflegesituation in fünf Themenfeldern vorgenommen.

1. Kognition und Kommunikation
2. Mobilität und Bewegung
3. Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen
4. Selbstversorgung
5. Leben in sozialen Beziehungen

- Diese Themenfelder nehmen bewusst Bezug auf die Module des Neuen Begutachtungsassements (NBA). Im Rahmen des Pflegeprozesses muss jedoch durch die Pflegefachkraft eine breitere Perspektive eingenommen werden. Für den ambulanten Sektor wurde die Thematik "Haushaltsführung" als sechste pflegerelevante Kategorie hinzugenommen und für den stationären Sektor die Thematik "Wohnen / Häuslichkeit". Durch die fachliche Einschätzung der Pflegefachkraft werden zusätzlich in einer speziellen Matrix die jeweiligen Pflegerisiken im Zusammenhang mit den Themenfeldern wie Sturz mit Bewegung/ Mobilität ermittelt. Im Anschluss daran kann – auf Grundlage der SIS (einschließlich der Matrix zur Risikoeinschätzung) – der Handlungsbedarf in der Maßnahmenplanung dokumentiert werden. Der fachlich begründeten Entscheidung zum Umgang mit individuellen Versorgungssituationen wird somit Raum gegeben.

- **3. Pflege als Unterstützung von Bedürfnissen, Rehabilitation und Verhinderung von Einschränkungen**
- Pflege ist in diesem Sinne eine Hilfe für die Bewohner, sie auf dem Hintergrund ihres gewohnten Lebensstils bei der Erfüllung des Pflegeprozess zu unterstützen.
- Ziel ist es, möglichen Problemen, die zu einer Einschränkung führen könnten, rehabilitativ und präventiv zu begegnen.
-
- **4. Der Pflegeprozess**
- Im Vordergrund des Pflegekonzeptes steht der Pflegeprozess, der gekennzeichnet ist als ein dynamischer Arbeitsablauf von
  - Informationssammlung
  - Erkennen von Problemen und Ressourcen
  - Festlegung der Pflegeziele
  - Pflegeplanung
  - Durchführung der Pflege
  - Beurteilung der Pflege
  - Die aktive Teilnahme und Einbindung der Bewohner in den Pflegeprozess, der der Sicherung und Erfüllung der Lebensaktivitäten dient, ist wesentlicher Bestandteil des Arbeitsablaufes.

- **5. Pflegestatus bei Aufnahme**
- Bei der Aufnahme eines Bewohners in die Einrichtung wird der Pflegestatus aufgenommen. Nach Möglichkeit werden schon in einem Vorgespräch wesentliche Pflegemaßnahmen abgeleitet; insbesondere jene Maßnahmen, die die lebensgeschichtlich entwickelten, individuellen Gegebenheiten berücksichtigen. Ein von der Einrichtung erstellter Biographiebogen wird mit hinzu gezogen.

- **6. Erstellen des Pflegeplans**
- Entsprechend der prozesshaft orientierten Pflege entwickelt sich der Pflegeplan, der eng an den Möglichkeiten der Bewohner orientiert ist und durch die Arbeit von unseren Betreuungsmitarbeitern ergänzt und fortgeschrieben wird.

- **7. Dokumentation**
- Die Dokumentation aller pflegerischen, medizinischen, ergo- und sozialtherapeutischen Daten und Erkenntnisse erfolgt in einem Dokumentationssystem.
- Wir verwenden im Haus das elektronische Dokumentationssystem der Firma Standard.

- **8. Umsetzung der Lebensaktivitäten in das Pflegekonzept**
- Grundsätzlich und systematisch werden folgende Lebensaktivitäten, fachlich abgesichert, für alle Bewohner gefördert (Pflegestandards wurden / werden vom Qualitätszirkel erstellt):
  - Die Sicherheit der vertrauensvollen Umgebung durch eine moderne Bauweise der Einrichtung mit entsprechender Ausstattung und durch qualifizierte Fachkräfte
  - Die Förderung der Kommunikation, durch größtmögliche Einbindung der Angehörigen und durch Pflege alter Beziehungen und Unterstützung durch die Fachkräfte bei der Kontaktaufnahme zu den Bewohnern sichergestellt wird
  - Gemeinschaftliches und kultiviertes Speisen
  - Schutz der Intimität durch Möglichkeit des individuellen Rückzugs
  - Tägliche Aktivierung und Beschäftigung durch die gezielte Unterstützung von Fachkräften

- Rehabilitative Arbeit zur Stabilisierung der Gesundheit und zur Verhinderung von Einschränkungen durch gezielte, individuell ausgerichtete Therapie
- Aktive Angehörigenarbeit in Form von Angehörigengesprächen und bei Interesse auch durch Angehörigenabende
- Sterbebegleitung durch pflegerisch, psychosoziale Begleitung für Bewohner und Angehörige

- **9. Qualitätssicherung und –kontrolle in der Pflege**
- Die Sicherung der Qualität erfolgt durch Evaluation und Kontrolle der individuellen Pflege. Durch die fortlaufende Dokumentation, im Sinne des Pflegeprozesses, aller pflegerischen, begleitenden Maßnahmen und Aktivitäten im Dokumentationssystem, wird die Erfüllung der Bedürfnisse im Wesentlichen gewährleistet.
- Darüber hinaus durch die Sicherung der pflegerischen Tätigkeiten nach den festgelegten und gemeinsam erarbeiteten Pflegestandards.

- **10. Weiterentwicklung des Pflegekonzepts**
- Das Pflegekonzept ist entsprechend dem Leitbild und der Gesamtkonzeption des Haus Sissi kein statisches Modell der Pflege, sondern offen für notwendige Entwicklungen und Veränderungen.
- Neue Erkenntnisse aus den Pflegewissenschaften sollen gleichermaßen Einfluss in das Konzept nehmen wie Veränderungen der Bewohner und der Einrichtung.
- Eine mindestens zweijährige stattfindende Überprüfung wurde festgelegt.

- **Anmerkung**
- Aus Gründen der einheitlichen Schreibweise wird im Gesamtkonzept die männliche Schreibform gewählt.

Pflegeleitbild

- **1. Die Ziele der Einrichtung**
- Unser primäres Ziel ist es, den Menschen, die in unserem Haus wohnen, größtmögliche Zufriedenheit und Lebensqualität zu erhalten und diese zu fördern.
- Im Einzelnen bedeutet das:
  - die Bewohner in ihrer Einzigartigkeit aktivierend und ganzheitlich, an das Strukturmodell von Frau Monika Krohwinkel angelehnt, betreut werden.
  - Seit Frühjahr 2019 werden die neu einziehenden Bewohner mit der strukturierten Informationssammlung (SIS) aufgenommen. Die Bestandsbewohner werden nach und nach ebenfalls auf dieses neue Dokumentationssystem umgestellt.
  - die Bewohner ihren Lebensraum, so weit wie möglich, nach eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten können

- Wir sichern den Bewohnern eine hohe Pflegequalität, indem:
  - die Mitarbeiter des Hauses regelmäßig in- und extern geschult werden. Dabei finden die aktuellen pflegewissenschaftlichen Standards und unsere Wünsche Berücksichtigung
  - unsere Leistungserbringung durch Verantwortung, Professionalität, Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein gekennzeichnet ist
  - wir ein motivierter und engagierter Partner im interdisziplinären Team sind

- **2. Pflegeverständnis**
- Unser Leitbild basiert auf dem Respekt vor der Menschenwürde.
- Altenpflege mit Herz in familiärer Atmosphäre lautet unser Motto, dieses wird auch tatkräftig umgesetzt und gelebt.
-
- **3. Organisation und Qualitätssicherung**
- Unsere Pflegeabteilung wird durch ein Organigramm dargestellt. Die Mitarbeiter arbeiten nach Stellenbeschreibungen und kennen so ihre Aufgabenbereiche genau.
- Die Einrichtungsleitung steht ständig in engem Kontakt mit den einzelnen Bereichs- und Abteilungsleitungen. Leitungsbesprechungen finden regelmäßig statt.
- Ein Beschwerde- / Zufriedenheitsmanagement ist installiert und wird gelebt.
-
- **4. Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege**
- Das Haus Sissi beschäftigt 30 MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung. Auf einen Stellenanteil von ca. 19,5 Vollzeitstellen hochgerechnet, sind mindestens 50 % examiniertes Alten- oder Krankenpflegepersonal beschäftigt.

Kosteninformationen

Pflege-grad	Pflegesatz täglich	Unterkunft täglich	Verpflegung täglich	Investitions-folgekosten tägl. →→
1	67,01	21,36	6,55	21,50 €
2	85,91	21,36	6,55	21,50 €
3	102,81	21,36	6,55	21,50 €
4	120,43	21,36	6,55	21,50 €
5	128,35	21,36	6,55	21,50 €

Tagessatz gesamt →→	multipliziert mit 30,42 Tage	Zuschuss Pflegekasse	Eigenanteil pro Monat
94,92	2.887,47	131,00 €	**2.756,47**
135,29	4.115,52	805,00 €	**3.310,52**
152,19	4.629,62	1.319,00 €	**3.310,62**
169,81	5.165,62	1.855,00 €	**3.310,62**
177,73	5.406,55	2.096,00 €	**3.310,55**

- **Kosten in der Kurzzeit- und/oder Verhinderungspflege (Abrechnung pro Tag)**

- Die Kosten für Unterkunft & Verpflegung **(**21,36 € + 6,55 € **= 27,91 €**) und die Investitionskosten **(21,50 €)** sind als Eigenanteil zu tragen (27,91 € + 21,50 € = **49,41 €**).

- Der monatliche Eigenanteil bei einer vollstationären Pflege ist nach Rechnungsstellung **im Voraus** zu zahlen.
  Die Kurzzeit-/Verhinderungspflege wird im Nachhinein berechnet.

- **Nebenkosten**

- Auf ausdrücklichen Wunsch und mit schriftlicher Vereinbarung, leisten wir die Versorgung mit Hygieneprodukten (Hausmarken) wie Zahncreme /-bürste und Körperpflegeprodukte (Körpermilch / -lotion) für pauschal **5,00 € pro Monat**

- **„Barbetrags- / Taschengeldkonto“** für die Abrechnung bei Inanspruchnahme von Frisör, Fußpflege, Eigenanteil bei Krankengymnastik, etc.. Die Preise / Kosten werden von den externen Dienstleistern erhoben!
  Bitte richten Sie ein **„Barbetrags- / Taschengeldkonto“** ein, hier sollte der Mindestbetrag bei 50,00 € liegen.

Leistungszuschlag

- **Hinweis:** *Um die finanzielle Belastung der pflegebedürftigen Menschen abzumildern, wird für die Pflegegrade 2 bis 5 seit 1.1.2022 ein Leistungszuschlag zu den Pflege- und Ausbildungskosten gewährt und der Eigenanteil an den Pflege- und Ausbildungskosten schrittweise verringert. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen werden nach wie vor nicht bezuschusst.*
- *Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach dem Zeitraum, in dem Leistungen der vollstationären Pflege bezogen werden.*
- *Für HeimbewohnerInnen mit Pflegegrad 2-5 beträgt der Leistungszuschlag*
  - *15 % des Eigenanteils an den Pflegekosten innerhalb des ersten Jahres*
  - *30 % des Eigenanteils an den Pflegekosten wenn sie mehr als 12 Monate,*
  - *50 % des Eigenanteils an den Pflegekosten wenn sie mehr als 24 Monate und*
  - *75 % des Eigenanteils an den Pflegekosten wenn sie mehr als 36 Monate in einem Pflegeheim leben.*
- *Angefangene Monate in Pflegeeinrichtungen werden als voll angerechnet.* ***Der Leistungszuschlag muss nicht beantragt werden****. Die zuständige Pflegekasse teilt den Pflegeeinrichtungen für jede(n) BewohnerIn mit den Pflegegraden 2 bis 5 die bisherige Dauer des Bezugs vollstationärer Leistungen mit.*
  Pflegebedürftige Personen mit Pflegegrad 1 haben keinen Anspruch auf den Zuschuss.